

Philosophisches Café Kufstein **Einladung**

Gedächtnislandschaft Tirol Zeichen der Erinnerung an Widerstand, Verfolgung und Befreiung 1938-1945

Referent: Horst Schreiber



17.01.2020 um 19.30 Uhr

Künstler Café ZENO, Münchnerstraße 1

Der reich bebilderte Band, Gedächtnislandschaft Tirol, von Horst Schreiber dokumentiert mehr als 200 Erinnerungszeichen zu Widerstand und Verfolgung im Nationalsozialismus und zur Befreiung von der NS-Diktatur in 53 Tiroler Gemeinden. Er rekonstruiert die Geschichte der Menschen, die auf diesen Gedenkzeichen genannt werden, und analysiert die Entwicklung der Erinnerungskultur in der Zweiten Republik am Beispiel Tirols. Die Leserinnen und Leser erfahren, welche Opfergruppen das Gedenken bestimmen und welche immer noch vergessen bleiben. Der Autor des Standardwerks geht den Fragen nach, wer die dominanten Persönlichkeiten in der Tiroler Gedächtnislandschaft sind, in welchem Ausmaß Frauen repräsentiert werden und welche Formensprache die Erinnerungskultur prägt.

Horst Schreiber wird in seinem Vortrag insbesondere auf die Erinnerungszeichen im Bezirk und in der Stadt Kufstein eingehen, wie die Inschrift für die Opfer des Widerstandes – darunter Adele Stürzl und Walter Caldonazzi – am Gefallenendenkmal im Soldatenfriedhof des Stadtfriedhofs oder die beiden Massengräber mit ausländischen ZwangsarbeiterInnen aus der Sowjetunion im Stadtfriedhof und im Friedhof Kleinholz in Kufstein.

Der Autor:

Horst Schreiber, Mag. phil., Dr. phil., ist Dozent am Institut für Zeitgeschichte der Universität Innsbruck; Lehrer für Geschichte und Französisch am Abendgymnasium Innsbruck; Leiter von erinnern.at Tirol, Institut für politisch-historische Bildung über Holocaust und Nationalsozialismus des BMBWF; Obmann der Michael-Gaismair-Gesellschaft, Herausgeber der Studien zu Geschichte und Politik sowie der Reihe Nationalsozialismus in den österreichischen Bundesländern; Mitherausgeber der Gaismair-Jahrbücher und der sozialwissenschaftlichen Reihe transblick. Weitere Informationen unter: www.horstschreiber.at und www.erinnern.at